

Regenlied ['re:.gən.,li:t] (Rain Song)

Text by *Klaus Groth* (1819-1899)

Set by *Johannes Brahms* (1833-1897), op. 59, #3

Walle, Regen, walle nieder,
[ˈva.lə ˈre:.gən ˈva.lə ˈni:.døɕ]
Pour, rain, pour down,

Wecke mir die Träume wieder,
[ˈvɛ.kə mi:ɐ̯ di: ˈtrø:v.mə ˈvi:.døɕ]
awaken in-me the dreams again,
(*awaken in me again the dreams,*)

Die ich in der Kindheit träumte,
Wenn das Nass im Sande schäumte!

Wenn die matte Sommerschwüle
Lässig stritt mit frischer Kühle,
Und die blanken Blätter tauten,
Und die Saaten dunkler blauten.

Welche Wonne, in dem Fließen
Dann zu stehn mit nackten Füßen,
An dem Grase hin zu streifen
Und den Schaum mit Händen greifen. ...

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and literal translation is available for download.

Thank you!

